

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Juli 2020

Förderung der Psychologischen Täuschung: Die Bewusstseinsrevolution Teil 1

Dave Hunt and T.A. McMahon

Folgende Auszüge sind aus Amerika, der neue Zauberlehrling: Aufstieg des New Age Schamanismus. Geschrieben 1988, dokumentiert das Buch Amerikas Hinwendung zu Konzepten und Praktiken mit Wurzeln in östlicher Mystik. Zweifellos wird der Westen von östlichen Vorstellungen überrannt, besonders der, wir alle seien Gott, hätten es bloß vergessen. Daher müssten wir unbedingt unsere Gottheit wiederherstellen, speziell durch antike und moderne Kunstgriffe auf andere Bewusstseinszustände. Das ist Hexerei, die laut der Schrift in den Letzten Tagen vorherrschen wird. Die unverfrorenen Schamanen dieser Bewegung sind die heutigen Psychotherapeuten. Achtung: Alle Referenzen auf Namen und Organisationen können im Buch gefunden werden.

Statt ihren offensichtlich bankrotten Beruf aufzugeben haben viele Psychologen und Psychiater ihren Irrtum verschlimmert, indem sie versuchen, ihr zusammenbrechendes Kartenhaus mit östlicher Mystik irgendwie abzustützen. Die Psychotherapeuten haben auf ganzer Linie versagt, das Verhalten ihrer Patienten zu ändern. Nun ziehen sie *andere Bewusstseinszustände* aus dem Hut, dieselbe Magie, die „traditionelle Psychologen des Ostens“ lange verwendet haben – die Gurus, Yogis und Schamanen. Eine Bewusstseinsänderung wurde der Schlüssel zu allem, obgleich noch keiner wusste, was da geändert wurde.

Immer mehr Psychologen und Psychiater werden in die östliche Mystik gezogen, weil sie entdecken, sie bieten genau die Bewusstseinsverwandlung an, die Psychotherapie bewirken will. Beim 25. Jahrestreffen der Association for Humanist Psychology am 5.-9. August 1987 hatten die Teilnehmer

gemeinsam „Channeling, Wiedergeburt, Energieheilung, metaphysische Beratung“ wie auch „Bewusstseins Arbeitsgruppen“. Die „traditionellen Morgenprogramme Meditation, Yoga und Aerobic“ wurden erweitert um „einige der neuen, Hightech Synchronisationstechniken für das ganze Gehirn“.

Psychiater Rudolph Ballentine und klinischer Psychologe Allan Weinstock, repräsentativ für diesen wachsenden Trend, haben unter Gurus in Indien studiert. Seit seiner Ordination als Hindumönch heißt Weinstock jetzt Swami Ajaya. Ballentine und Ajaya verfassten mit Swami Rama vom Chicago Himalaya Institute das Buch *Yoga und Psychotherapie: Die Evolution des Bewusstseins*. Darin sagten sie, Yoga „liefere seit Tausenden Jahren“, was westliche Psychotherapeuten „suchen“. Wie Professor Jacob Needleman von der Universität of California sagte: „Eine große und zunehmende Zahl von Psychotherapeuten ist jetzt überzeugt, östliche Religionen würden ein vollständigeres Verständnis des Geistes anbieten als alles, was westliche Wissenschaft sich vorstellt. Gleichzeitig reformulieren die Führer der neuen Religion – die zahllosen Gurus und spirituellen Lehrer jetzt im Westen – die traditionellen Systeme und passen sie an die Sprache und Atmosphäre der modernen Psychologie an.“

Östliche Religion und verschiedene Formen des Okkultismus werden jetzt in psychologische Terminologie zum Konsum für das Publikum des 20. Jahrhunderts verpackt. Abraham Maslows „Selbstaktualisierung“ sollte leicht als verwestlichte Version von Yogas „Selbstverwirklichung“ erkannt werden, aber man stellte diesen Bezug nur langsam her. Der Psychologe Daniel Goleman war unter den ersten, die erklärten, östliche Philosophien „kämen

allmählich als Psychologie in den Westen, nicht als Religionen.“ Diese Umwandlung sollte keinen überraschen, da LeShan erklärt: „Das grundlegende Menschenbild, das zu der Entwicklung östlicher Meditationstechniken führte, ist dasselbe wie das zur humanistischen Psychotherapie führende.“

„Die Medizinfrau von Beverly Hills“, Lynn Andrews sagte neulich der *Los Angeles Times*: „Schamanismus ist wirklich wie Gestalttherapie. Es ist wie Primärtherapie und hat viel von Jung in sich.“

Forschungspsychiater E. Fuller Torrey sagt, „die Techniken der westlichen Psychiater sind mit wenigen Ausnahmen auf genau derselben wissenschaftlichen Ebene wie die der Medizinmänner“. Nobelpreisträger Richard Feynman beschreibt Psychotherapie „nicht als Wissenschaft... vielmehr als Heilendoktorie“.

Psychologen haben beinahe 80 Jahre lang den universellen und langjährigen Glauben der Menschheit an spirituelle Dinge lächerlich gemacht und entlarvt, jetzt aber führen sie antike, okkulte Ansichten und Praktiken wieder ein, aber mit neuen Etiketten ihrer eigenen, säkularen „Spiritualität“. Dieselben okkulten Mächte werden gesucht durch im Grunde dieselben anderen Zustände, nun aber als „menschliches Potential“ bezeichnet anstatt von unabhängigen Geistern kommend. Viele derselben Worte und Rituale werden verwendet, aber mit modifizierten Bedeutungen, die zur neuen Religion der Psychologie passen. Gott ist jetzt „das kollektive Unbewusste“ und Geister wurden „Brüche der Seele“.

Hexerei hat den Kokon verlassen, fliegt und hat sich in eine gesellschaftlich und akademisch akzeptable „Therapie“ verwandelt. Die Anhänger dieser neuen Religion sind anfällig für

einen Schrecken, der angeblich nur ein Märchen sein soll. Der Köder am Haken ist das Versprechen, innerhalb der Psyche warte ein unendliches Potential, das entdeckt und erkundet werden kann – aber der Schatz wird von „Geistern“ ausgeteilt.

Freud entdeckte, als er seine Patienten der „Traumanalyse“ und hypnotischen Trance auf der Suche nach Kindheits-erinnerungen unterwarf, dass es eine „unbewusste Seite des Bewusstseins gab, und er schloss, sie sei wohl der wichtigste Teil. Er vermutete auch, sie sei größer als die eigene individuelle Erfahrung. Jung entschied (ermutigt von seinen Geisterführer, Philemon), dass der Verstand aller Menschen auf dieser unbewussten Ebene Teil von etwas war, das er das *kollektive Unbewusste* nannte und als Quelle mystischer Kräfte beschrieb. Ohne jeden wissenschaftlichen Beweis nahmen die Jünger Freuds und Jungs diese Zwillingansichten im Glauben an. Sie wurden Grundlage der dann folgenden vielen Psychologien und Therapien. Folglich akzeptiert nun beinahe jeder die religiöse Ansicht, dass diese riesige, unerforschte Region des „inneren Raumes“ ein Reservoir magischer Kräfte ist, die auch die wildesten Science-Fiction Fantasien übertreffen, als wissenschaftliche Tatsache.

Selbstverbesserungsseminar Führer beteuern, wenn wir einfach in uns hineinschauen, könnten wir alle Wahrheit, alles Wissen und alle Macht entdecken. Um dieses vermutlich unendliche menschliche Potential zu Tage zu bringen haben Psychologen versucht, das Bewusstsein durch die *anderen Zustände* der östlichen Mystik zu erforschen – Bewusstseinszustände, die man zuerst durch Hypnose, dann LSD erforschte. Seltsamerweise entschied man, je weiter man vom normalen Bewusstsein wegkam, desto mehr werde man „erhellt“.

Das unterste Niveau wurde dem normalen Bewusstseinszustand zugewiesen, während „höheres Bewusstsein“ erforderte, den Bezug zur normalen Wahrnehmung zu verlieren. Daher muss man jede Grundlage für objektive Bewertung aufgeben, um „Erleuchtung“ zu erlangen, was den Zustand an sich schon verdächtig macht. Auch wegen anderem sollte man Verdacht

schöpfen. Wie Shirley MacLane und so viele andere uns sagen, entdeckt man erstaunlicherweise in diesen „höheren Bewusstseinszuständen“, man sei tatsächlich „Gott“. Interessanterweise war in der ganzen Geschichte unsere angebliche Einheit mit „Gott“ oder Jungs „kollektivem Unterbewusstsein“ ein konstanter Refrain der heraufbeschworenen Geister. In *Channeling* erinnert uns Jon Klimo: „Beinahe all die Quellen oberhalb der Astralniveaus sagen uns... wir entwickelten uns... zu einer späteren Vereinigung mit dem einen Gott, der die zugrundeliegende Identität ist von Allem Was Ist Die verschiedenen okkulten, esoterischen und Mysteriums Schullehren wiederholen das Thema. Erleuchtung beinhaltet, die Illusion unserer täglichen, entzückten Erfahrung zu erkennen und zu der Einheit mit allem... zu erwachen.“

Stephen Williamson, Leiter des Institut für Bio-Acoustic Research, warnt vor Techniken, die den bewussten, rationalen Verstand umgehen wollen, wo Information akzeptiert oder abgelehnt wird.

Doch genau so ist die eigene Verfälschung in „anderen Zuständen“, die Millionen zur „Erleuchtung“ suchen. Trotz einiger doppeldeutiger Warnungen empfiehlt Herbert Benson sogar seine „Entspannungsreaktion“ Technik als Mittel „in den so genannten hypnotischen Zustand zu gelangen“, genau deshalb, wie er sagt, „in diesem Zustand von verstärkter links-rechts Hemisphären Kommunikation... tritt ‚kognitive Empfänglichkeit‘ oder ‚Plastizität der Wahrnehmung‘ auf, worin man tatsächlich seine Weltsicht verändert.“ Man sollte wichtige Änderungen seiner Denkweise nicht in einem solchen instabilen, mentalen Zustand machen. Die aktive Förderung von täuschenden anderen Zuständen durch führende Mediziner und Psychologen hat der New Age Bewusstseinsrevolution ein unverdientes Flair „wissenschaftlicher“ Glaubwürdigkeit verliehen, die Millionen Leute zum Mitmachen bewog.

Mit Verständnis aus und Erleben angeschaltet, wurde Glück (oder beinahe alles andere) schlicht ein Bewusstseinszustand, den man als Ziel an sich suchen sollte. Sich nach innen wendend brachte die Freud/Jung Obsession mit

dem Unbewussten eine Menge von Ichsüchten hervor: Eigenliebe, Selbstannahme, Selbstverbesserung, Selbstwert, Selbstvertrauen, Selbstachtung, das Ich *bis zum Überdross*. Noch vor 40 Jahren sah man Egoismus als hässliche menschliche Schwäche an. Heute ist das Ich das Zentrum der meisten Psychotherapien, der Gott, vor dessen Altar sich fast jeder beugt, um Gunst zu erbitten – denn das Ich wird jetzt als Hoffnung der Menschheit angesehen, die unerschöpfliche Quelle zur Rettung des Menschen. „Alles was du brauchst, steckt in dir!“ versprechen frech die modernen Hausierer zahlloser genialer Techniken, das unendliche Ich anzuzapfen.

In sich zu schauen, um mit seinen Gefühlen in Kontakt zu kommen, verstärkt nur die Einsamkeit und Distanzierung, die Paare fühlen, die versuchen, miteinander zu leben, während sie gleichzeitig nach der *Nummer Eins Suchen*, wie dieser Bestseller lehrte. „Mit Stress umgehen“ wurde nationaler Zeitvertreib und die alten Methoden von Verzicht, Selbstbeherrschung, und bis zehn zählen sind nun zu mühsam. Jeder will eine rasche Lösung, eine Zauberformel – und es gibt Tausende Experten, die die ultimative Technik haben wollen.

Hier ist ein weiteres Beispiel für das Szenario antike Naturreligionen gegen die Bibel. Es ist derselbe alte Polytheismus / Pantheismus / Szientismus, zum Leben erweckt mit neuer Wendung und noch offenerer Opposition gegen das Übernatürliche. Der neue Weg, mit der Natur in Kontakt zu treten und sie zu verehren geschieht durch Kontakt mit und Anbetung des *Ich* als die am höchsten entwickelte Form der Natur. Das erniedrigende biblische „Märchen“ der Trennung des rebellischen Menschen von Gott wurde durch das positivere der Psychologie von der Entfremdung vom Ich ersetzt. *Sünde* ist nicht länger Wurzel der Menschheitsprobleme, das vermeintliche Problem jetzt ist einfach *Unkenntnis* der eigenen wahren Identität und Wert. Es gibt jedoch keine Erklärung, wie perfekte Wesen „vergessen“ haben können, wer sie waren – und keine Garantie, diese mysteriöse Unkenntnis werde, sobald sie durch Erreichen

„höherer“ Bewusstseinszustände ausgeräumt ist, nicht wieder auftreten.

Subjektive Gefühle (und wie man sie erzeugt und manipuliert) wurden zwangsläufig hochwichtig. Wie man *fühlt* ist nun das einzige Kriterium, während wie man fühlen oder handeln *müsste*, jegliche Bedeutung verloren hat. Da jeder sein Bewusstsein kontrollieren kann, gibt es keine moralischen Hemmungen mehr. Um die Ermütigung des Hedonismus durch die Psychologie zu rechtfertigen, bot Esalen Techniken, zu „erkennen, dass *deine Gefühle – deine Entdeckungen – deine Wahrheit* sind, ohne dass sie externer Bestätigung bedürfen“. Dies revolutionäre Evangelium der Psychologen, Soziologen und Lehrern schuf die Selbstverwirklichungs-Ich-Generation.

Die grundlegenden Theorien, die Haight Ashbury und Woodstock bauten (fein abgestimmt in Esalen), werden noch von humanistischen Psychologen als Evangeliums Wahrheit propagiert. Die einstigen „Blumenkinder“ der 50er und 60er sind jetzt hochangesehene Ärzte, Anwälte, Politiker, Lehrer, Universitätsprofessoren, Psychologen, Sozialarbeiter und Wissenschaftler, die unsere Führer wurden. Die Drogenerzeugte Bewusstseinsrevolution, die in den 50ern und 60ern scheiterte, wird uns jetzt von oben herunter vorgesetzt, recycelt und verpackt mit den leuchtenden Schleifen von Tausenden Psychotherapien und Selbstverbesserungstechniken.

Diese Art zu denken hat eine lange Geschichte, die uns heute als Warnung dienen sollte. Freud war überzeugt, Kokain sei die Wunderdroge seiner Tage, und einige seiner Theorien hat er gewiss unter dessen Einfluss

hervorgezaubert. Er verschrieb es auch anderen, wobei einer seiner Freunde starb. Sogar Bayer, die deutsche Pharmafirma, bot 1888, ein Jahr bevor es Aspirin einführte, Heroin als vielversprechende Hustenmedizin der Welt an. Wir wären unklug zu meinen, wir wären heute frei von solchen Täuschungen. In *Psychiatrische Drogen: Gefahren für das Gehirn* erklärt Psychiater Peter Breggin: „Alle wichtigen psychiatrischen Drogen sind sehr neurotoxisch (giftig für Nervenzellen), alle führen häufig innerhalb ihrer therapeutischen Dosis zu umfassender Gehirn Dysfunktion; und alle erzielen ihren Haupteffekt am Patienten, indem sie ein gewisses Maß an Gehirn-Dysfunktion bewirken.“

Wie bereits vermerkt führen östliche Meditation, Transzendente Meditation und andere Yogaformen, Posen und Atmen inbegriffen, zu einem ähnlichen anderen Bewusstseinszustand wie die Drogen (doch etwaig noch stärker). „Buddha“ erkannte angeblich nur ein Wunder an – die Transformation des menschlichen Bewusstseins.“ Diese Transformation ist das Hauptziel beinahe aller Psychotherapien heute.

Immer mehr Forscher und Ex-Meditierende warnen die Welt, dass viele Techniken zur Bewusstseinsveränderung viel tödlicher als Kokain und Heroin sind. Doch kaum einer hört zu. Keine Regulierungsbehörde erfordert eine Warnung vor Yoga, TM oder den vielen Psychotherapien, die auf gefährlichen Methoden zur Bewusstseinsveränderung beruhen. Einige dieser Techniken ahmen gerade Drogen-induzierte Zustände nach. Die Lage ist niederschmetternd.

Nach LSD Applikation bei etwa 4.000 Patienten entwickelte der aus Tschechien stammende Psychiater Stanislav Grof (eine Zeit lang Wissenschaftler in Esalen) seine „holotrope Atemtechnik“. Grof entdeckte, „holotropes Atmen allein hatte psychedelische Effekte, induzierte einen Seelentrip, der von Wachträumen bis zu Flashbacks zur Geburt, Erinnerung an vergangene Leben und Begegnung mit Geistern führen konnte.“ Ein Beobachter eines Wochenend-Workshops mit den Grof Methoden, geleitet von UCLA Psychiater Curt Batiste in Sky High Ranch in Palmdale, CA, berichtete: „Die Atmenden lagen auf dem grauen Teppich und atmeten mit Pranayana Begeisterung. In Minuten verwandelte sich der Raum in ein Irrenhaus nach Hieronymus Bosch... entsetzliche Schreie und tiefes Stöhnen kamen von vielen der Atmenden.... Eine Frau sah sich im Körper eines Mannes vor hundert Jahren auf der Straße laufen, der Frauen vergewaltigen wollte. ‚Ich war er‘, keuchte sie.“

Anwender solcher okkulten Praktiken kommen wohl manchmal aus dem Chaos mit „tieferen Einsichten“. Sie erfahren „positive“ Veränderungen im Leben. Doch der Nutzen hält im Allgemeinen nicht an und allzu oft kommen neue Probleme anstelle der alten. Doch das Spiel geht weiter. Der Glauben an diesen magischen, doch unerklärten Bereich des *Bewusstseins* oder die Gottähnlichen Kräfte, die Anhänger zu erlangen hoffen, wenn sie andere Zustände erreichen und aufs kollektive *Unbewusste* zugreifen, ist grenzenlos. Erstaunlicherweise besteht dieser Glaube fort, trotz offensichtlicher Absurdität, Widersprüchen, Gefahren und Desaster. [Wird fortgesetzt] TBC

Zitate

Wir alle haben schon das verzweifelte Gefühl verspürt, allein in unserem Leid zu sein – und fanden später heraus, dass Gott näher war als wir dachten. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (Psalm 22,1) rief

David mit einem Atemzug, dann mit dem nächsten, „fürchte ich nichts Übles, denn du bist bei mir...“ (Psalm 23,4). Das Leid war echt. Keiner hätte David in diesem Moment von etwas anderem überzeugen können, aber als

der Schmerz vorbei und die Heilung da war, war der erste, zu bezeugen, Gott war alle Zeit da.

—Ruth Hunt in [A Very Present Help](#)

Frage: Beim Schreiben verwenden Sie manchmal alle Arten von antiquierten Formen, wie am Ende von Verben (kil-leth, hath, shalt, wilt); Possessivadjektive (mine, thine); Anredepronomen (thou, ye). Das erinnert mich an einen Vers meiner Jugend: “The wind bloweth where it listeth, and thou hearest the sound thereof, but canst not tell whence it cometh, and whither it goeth...” [„Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt, und wohin er geht...“] (Johannes 3,8).

Meine Zunge verknotet sich, nur daran zu denken. Verwendet man solche Sprache, hat man den Eindruck, Sie meinten, diese Anwendung akzeptiert Gott mehr oder noch schlimmer, Gott redet so. Vielleicht mögen Sie King James Englisch, weil sie Bedenken über die Genauigkeit moderner Übersetzungen der Bibel haben. Aber lassen Sie es nicht an Ihren Lesern aus, wenn sie Sprachformen verwenden, die seit Hunderten von Jahren nicht mehr in Amerika gesprochen werden.

Antwort: Zunächst verwandte nicht ich diese Sprache. Sie können nur meine Bibelzitate meinen, die ich unbedingt genau bringen wollte. Zweitens machen Sie zu viel aus der angeblichen Schwierigkeit dieser Sprache. Schüler in Europa lernen mehrere Sprachen, einschließlich der toten Sprache Latein. Opern und Literaturklassiker verwenden noch Elisabethanische Sprache und die Hörer oder Leser beschwerten sich nicht, sondern schätzten es.

Nehmen Sie eine Bibel im heutigen Englisch, wenn Sie wollen, aber sie werden kaum eine finden, die eine genaue Übersetzung vom *Textus Receptus* ist. Die Neue King James soll das leisten, aber ich halte einiges für ungenau, wie der Wechsel von „Imagination“ zu „Intent“, usw. Die King James Bibel ist klassisches Englisch, einzigartig in ihrer schönen Ausdrucksweise. Bleiben Sie beim modernen Englisch, wenn Sie müssen, aber erlauben sie uns anderen, die die King James Bibel lieben, bei ihr zu bleiben – und fürchten Sie nicht, dass die heutige Jugend nicht damit umgehen kann. Ich sagte nie, „Gott redet so“, noch habe ich je diesen

Einwand von jemandem sonst gehört. Auf der anderen Seite, vielleicht bringt King James Englisch Ehrfurcht beim Lesen der Schrift, die im heutigen Englisch fehlt. Ich meine, größere Ehrfurcht würde uns gut tun.

Frage: Einige Dienste und christliche Führer sagten, es sei nicht das amerikanische Volk, sondern Gott, der alle US-Präsidenten und Vizepräsidenten ins Amt brachten und dass Gott alles kontrolliert. Stimmt das wirklich?

Antwort: Gott kontrolliert Sein Universum und jeden Aspekt darin in dem Maß, dass nichts geschehen kann, was Er nicht *zulässt*. Er ist jedoch nicht die *aktive Ursache* hinter allem Geschehen. Wäre das der Fall, dürften wir Gott für alles Böse beschuldigen. Zu meinen, jeder Machthaber sei im Amt nach Gottes perfektem Willen, ist ein Missverständnis von Römer 13,1: „denn es ist keine Obrigkeit, außer von Gott, und diese, welche sind, sind von Gott verordnet.“

Paulus lehrt, ohne Gott gäbe es kein Ziel im Leben, keine Ordnung und somit keine Basis für Autorität; und Gott hat verordnet, dass es auch unter Menschen, genauso wie in der Natur, Ordnung geben muss. Daher ist jede Obrigkeit „Gottes Dienerin, dir zum Guten“. Als Gottes Vertreter soll die Obrigkeit Gottes Gesetze in Gerechtigkeit anwenden. Tatsächlich machen das sehr wenige.

Gott wählte Clinton, Gore, Bush [Obama oder Trump] genauso wenig zur Herrschaft, wie Er Hitler wählte. Er verordnete jedoch, dass es Obrigkeit geben muss, und dass sie Seine Diener zur Gerechtigkeit sein sollen. Da Clinton und Gore Rebellion gegen Gott befürworteten, indem sie Homosexualität, Abtreiben von Babys und Anbetung der Schöpfung statt des Schöpfers akzeptierten, vertraten sie kaum Gott. Und wie alle Obrigkeit werden sie von Ihm zur Rechenschaft gezogen. Clinton und Gore waren nicht Gottes Wahl, wie manche meinen, sondern die von Zig Millionen Amerikanern – tatsächlich eine Minorität des amerikanischen Volkes, was viele Leute gerne ignorieren. So oder so bekommt unser Land,

was es will und es wird ernten, was es sät. Tadeln wir Gott nicht!

Frage: Ich begegne immer wieder der Lehre, Wassertaufe hätte in dieser Haushaltung keinen Platz, das ganze Wassertaufthema sei jüdisch und jede Erwähnung von „Taufe“ in den Paulusbriefen sei Taufe des Heiligen Geistes... Taufe in den Evangelien und der Apostelgeschichte gälten nur für jüdische Gläubige.

Antwort: Prüfung dieser Theorie anhand der Schrift widerlegt das rasch. Im Großen Missionsauftrag sagt Jesus den Jüngern (und uns heute) sehr deutlich, „prediget das Evangelium der ganzen Schöpfung [d.h. jeder Nation, Stamm und Person, nicht nur den Juden]. Wer da glaubt und getauft wird, wird errettet werden; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden“ (Markus 16,15-16). Es ist klar, nicht getauft zu werden verdammt nicht (kein Vers besagt das!). Taufe ist zwar nicht Teil des Evangeliums („Denn Christus hat mich nicht ausgesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkündigen“ 1 Korinther 1,17; siehe auch 1 Korinther 15,1-4), doch alle, die das Evangelium glauben, sollen getauft werden. Christus sagte den Jüngern „machtet alle Nationen [d.h. nicht nur Juden, sondern alle Nationen] zu Jüngern, und taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ (Matthäus 28,19).

Der große Missionsauftrag fordert von den Jüngern, ihren Bekehrten zu lehren, allem zu gehorchen, was Christus ihnen geboten hatte (V. 20) Somit sollte jeder neue Bekehrte auch Jünger machen und sie lehren, allem zu gehorchen, was Christus den ersten zwölf geboten hatte – wozu auch damals und heute gehört, Bekehrte aus allen Nationen zu taufen. Wir haben die Aufzeichnung, dass jeder Bekehrte aus den Heiden getauft wurde. Die Korinther, die gewiss nicht alle Juden, sondern zu meist Heiden waren, wurden getauft (1 Korinther 1,14-17), wie auch der Äthiopier, als er das Evangelium glaubte (Apostelgeschichte 8,35-39). So auch der römische Hauptmann Kornelius und seine Verwandten, als sie glaubten (Apostelgeschichte 10,47-48). Auch wurden der Kerkermeister von Philippi

(ein Heide) und sein Haus getauft, nachdem sie an Christus glaubten (Apostelgeschichte 16,30-33). Es gibt noch mehr Stellen, aber das sollte reichen, zu zeigen, dass Taufe für heute und für alle ist (nicht nur für Juden), die dem Evangelium glauben. Wenn diese Generation das Evangelium verkündigen muss, dann müssen sie alle taufen, die es glauben. Sollten nur Juden zu taufen sein, dann wäre das Evangelium nur für sie. Aber das ist nicht biblisch und würde uns anderen ungerettet lassen. Das Evangelium ist

„dem Juden zuerst als auch dem Griechen [Nichtjude]“ (Römer 1,16).

Obleich Taufe nicht rettet, ist sie ein Gehorsamsakt der Gläubigen, die gerettet sind, eine Erklärung an die Welt, dass sie nicht durch ihre guten Werke, sondern durch Tod, Begräbnis und Auferstehung Christi gerettet wurden, was die Taufe symbolisiert: „So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe auf den Tod, auf dass, gleichwie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die

Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in Neuheit des Lebens wandeln“ (Römer 6,4). Taufe ist daher nicht für Kinder, die das Evangelium nicht verstehen und sich nicht entscheiden können, Christus zu glauben.

Paulus macht es deutlich in 1 Korinther 1,14-17, dass Taufe nicht Teil des Evangeliums ist; man ist ohne Taufe gerettet. Aber wer glaubt, soll getauft werden, und da Rettung für alle ist, ist Taufe für alle – Heiden wie Juden.

Verteidigt den Glauben

Unser monatlicher Artikel aus Dave Hunts Buch mit demselben Titel. Biblische Antworten auf herausfordernde Fragen

Eine „unbiblische“ Fluchttheorie (Teil 1)

Frage: Zu meinen, die Gemeinde werde in den Himmel entrückt werden, bevor der Antichrist erscheint und die Macht ergreift und die vorhergesagte siebenjährige Trübsal beginnt ist meiner Ansicht nach ein Irrglauben. Christus sagte, wir würden für Ihn leiden. Die Entrückung vor der Trübsal ist wohl eine unbiblische Flucht vor diesem Leiden. Warum sollte ein Teil der Gemeinde seinem zugeteilten Leiden entkommen?

Antwort: Wo steht, dass die Trübsal unter dem Antichrist diesem Teil der Gemeinde zugeteilt ist, die gerade lebt, wenn der Antichrist die Macht ergreift? Und warum sollte ein bestimmter Teil der Gemeinde das Leiden durch den Antichrist ertragen, das keine anderen Christen erfahren?

Es *könnte* natürlich so sein. Abhängig von Zeit und Ort in der Geschichte haben verschiedene Teile der Gemeinde Prüfungen und Verfolgungen unterschiedlicher Art und Intensität erfahren. Gläubige in den USA mussten noch nie (zumindest bis heute) den Schrecken ertragen, dem sich jene gegenübersehen, die Jahrhundertlang in der Inquisition gefoltert und getötet wurden. Auch ertrugen die auf dem Scheiterhaufen Verbrannten nicht die Jahre der Gefangenschaft und des langsamen Todes durch Zwangsarbeit und Hunger, die Millionen unter Stalin, Hitler oder Mao geschahen. Aber was

sagt die Bibel über die Gemeinde und den Antichrist?

Es gibt mehrere klare Aussagen in der Schrift, die uns deutlich sagen, die Gemeinde werde nicht auf der Erde sein, wenn der Antichrist die Macht übernimmt. Zuerst lebte die Urkirche zweifellos in Erwartung von Christi naher Rückkehr: „von woher wir auch den Herrn Jesus Christus als Heiland *erwarten*“ (Philipp 3,20); „zu Gott bekehrt habt... seinen Sohn aus den Himmeln zu *erwarten*“ (1 Thessalonicher 1,9.10); indem wir *erwarten* die... Erscheinung der Herrlichkeit unseres... Heilandes Jesus Christus“ (Titus 2,13); „Christus... denen, die ihn *erwarten*... erscheinen“ (Hebräer 9,28), usw. Würde der Antichrist zuerst kommen, würde man nicht Christus erwarten.

Christus selbst lehrte diese Erwartung Seiner nahen Rückkehr und bezeichnete den Gedanken an eine Verzögerung Seines Kommens als böse:

Es seien eure Lenden umgürtet und die Lampen brennend; und ihr, seid Menschen gleich, die auf ihren Herrn warten... auf dass, wenn er kommt und anklopft, sie ihm alsbald aufmachen.... Auch ihr [nun], seid bereit; denn in der Stunde, in welcher ihr es nicht meinert, kommt der Sohn des Menschen. (Lukas 12,35.36.40)

Wenn aber jener böse Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr verzieht zu kommen... (Matthäus 24,48)

Wenn Christus Seine Heiligen nicht vor der Trübsal in den Himmel entrückt, dann könnte man Ihn nicht vor deren Ende erwarten. In diesem Fall gäbe es erst Hoffnung auf Christi Kommen oder Erscheinen, nachdem der Antichrist die Gemeinde liquidiert hat und die sieben Jahre Trübsal vorbei sind, Jerusalem von den Armeen der Welt umzingelt war und Christus eingegriffen hat, das Gemetzel zu stoppen. Erst dann könnte Christus zurückkehren. Daher bräuchte sogar jetzt keiner zu wachen und auf Seine Erscheinung zu warten, geschweige denn im ersten Jahrhundert. Man fände so eine erwartungsvolle Sprache nicht im Neuen Testament. Sie wäre sinnlos.

Auch ist deutlich, die Gemeinde ist bereits im Himmel, bevor Christus bei Armageddon kommt. In Offenbarung 19,7-8 lesen wir: „die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und sein Weib hat sich bereit. Und es ward ihr gegeben, dass sie sich kleide in feine Leinwand, glänzend [und] rein....“ Diese Hochzeit zwischen Christus und der Gemeinde findet im Himmel statt, *während der Antichrist auf Erden wütet*. Die Gemeinde kann bestimmt nicht an zwei Orten gleichzeitig sein: getötet auf Erden vom Antichrist und gleichzeitig im Himmel bei ihrer Hochzeit mit dem Lamm.

— *Auszug aus* Verteidigt den Glauben *von* Dave Hunt

Alarmierende Nachrichten

Iran von Landplage biblischen Ausmaßes betroffen

IsraelToday.com 23.5.20: „Iran von Landplage biblischen Ausmaßes betroffen“ [Auszüge]: Der Südiran [litt] unter einer beispiellosen Landplage von Heuschrecken, die bereits Milliarden Dollar Schaden angerichtet hat.

Heuschreckenschwärme sind in den Frühsommer Monaten im Nahen Osten nicht selten. Ägypten, Israel, Jordanien und Iran leiden regelmäßig unter diesem Phänomen.

Aber der jetzt in den Iran eindringende Schwarm ist wohl der größte, je gesehene.

„Verglichen mit letztem Jahr sind die Schwärme der Wüstenheuschrecken viel größer, und man kann gewiss behaupten, die jüngsten Befälle sind ohne Beispiel“, sagte der Leiter von Chahar Agricultural Trade Union.

(<https://bit.ly/2UR6btp>)

Die Progressiven „Gescheitert“ sind ziemlich schwer von Begriff

FrontPageMag.com, 28.5.20 „Die Progressiven ‚Gescheitert‘ sind ziemlich schwer von Begriff“ [Auszüge]: „Gescheitert“ [Brights] ist ein Begriff, der vor beinahe 20 Jahre populär wurde und selbsternannte Rationalisten beschreibt, die Religion, praktische Weisheit und Tradition ablehnen, und sich stattdessen einzig auf die „Wissenschaft“ zum Verständnis und zur Lösung sozialer und politischer Probleme stützen.

Die aktuelle Viruskrise hat die Gefahren dieser Hybris bloßgestellt. Bundes und Staatsregierungen haben exorbitant kostspielige Strategien angewandt, wie extremen Lockdown, geleitet vom vorläufigen Wissen über den Coronavirus basierend auf unvollständigen Daten. Die Lockdown Strategie hat Leben gekostet. New Yorks Bürgermeister Andrew Cuomo, ein Befürworter von Lockdown, war Anfang März

„schockiert“ und „überrascht“, dass Leute, die zu Hause blieben, das Virus dennoch bekamen und die Mehrheit der Gestorbenen umfasste. Die folgende tiefe Rezession nach dem Lockdown hat auch Leben gekostet und viele Tausende mehr, da sich verlorene Jobs und Isolation in den kommenden Jahren rächen.

Erneut kollidierte die „Wissenschaftsbasierten“ Strategien der gescheiterten Progressiven mit der Komplexität der menschlichen Umstände.

So hören wir von Progressiven über „Wissenschaftsbasierten Strategien“, Aufrufe, von „Wissenschaft“ geleitet zu werden und sich ihrer Autorität zu fügen.

Die Fortdauer dieser Arroganz ist angesichts ihres häufigen Versagens früher und heute mysteriös, geschweige denn ihre intellektuelle Inkohärenz. Beachte einen neulichen Tweet (nun entfernt), der diese Haltung von Steven Pinker ausdrückt, einem Harvard Psychologen: „Glaube an Leben nach dem Tod ist eine böse Täuschung, da sie gegenwärtiges Leben entwertet und Tun entmutigt, das uns länger, sicherer und glücklicher leben lässt.“

Natürlich sprüht Pinker eine Patina von Pseudowissenschaft über ein Gesprächsthema über republikanische Gouverneure mit „Blut an ihren Händen“, weil sie das Lockdown in ihren Staaten gelockert hatten. Leider erweisen empirische Daten von Schweden und NYC genau das Gegenteil.

(<https://bit.ly/3d7k50C>)

Was kann eine Pflanze sehen?

CreationMoments.com, 28.5.20, „Was kann eine Pflanze sehen?“ [Auszüge]: „Lobet Jehova von der Erde her, ihr Wasserungeheuer und alle Tiefen... ihr Berge und alle Hügel, Fruchtbäume und alle Zedern...“ (Psalm 148,7.9).

Könnte eine Pflanze sehen, worauf würde sie schauen? Erstaunte Wissenschaftler fanden heraus, dass Pflanzen tatsächlich sehen und auf ihre Umgebung reagieren können, genauso wie Tiere!

Pflanzen brauchen Licht für die Photosynthese. Sie wachsen zum Licht hin. Das meinen Wissenschaftler aber nicht, wenn sie über Sehen von Pflanzen reden. Sie entdeckten, dass Pflanzen ein weiteres System haben, das ihnen erlaubt, auf ihre Umgebung zu reagieren. Pflanzen haben Poren – Stomata. Stomata lassen Kohlendioxid in die Pflanze und Sauerstoff hinaus, wenn die Photosynthese läuft. Sie bleiben bei wenig Licht oder wenn Wasser gespart werden muss verschlossen. Je weiter sich die Stomata öffnen, desto schneller läuft die Photosynthese und desto rascher wachsen die Pflanzen. Die Pflanzen verlieren auch das Wasser rascher, wenn die Stomata weit offen sind.

Pflanzen nutzen sowohl blaues wie rotes Licht für die Photosynthese, aber Wissenschaftler fanden heraus, dass Zellen, die die Stomata öffnen und schließen, nur auf blaues Licht reagieren. Die Menge an blauem Licht schaltet eine Zelle an, die sie aufbläht und das Stoma öffnet. Zu diesem erstaunlichen Prozess gehört das Pumpen von Protonen, um Elektrizität zu erzeugen. Bei einem Experiment konnten Wissenschaftler die Wachstumsrate von Orchideen mehr als verdoppeln, wenn sie extra blaues Licht zum Öffnen der Stomata anboten.

In der Fähigkeit der Pflanzen, ihre Umgebung zu erspüren und darauf zu reagieren, sehen wir eine weitere Weise, wie Pflanzen ihrem Schöpfer die Ehre geben und zeigen, dass sie nicht einfach Lebewesen sind, die sich zufällig entwickelten.

(<https://bit.ly/3fsOIPW>)

Briefe

Lieber Berean Call,

Danke, dass Sie an uns Nicht-Internet Leute denken. Ihre „Lesen und Hören“ DVDs sind perfekt für mich. Audio alleine reicht mir nicht, um zu lernen, aber lesen und hören tut es! Ich habe auch viel von Ihrem ausgezeichneten Set *Biblisch Denken* gelernt. Der Studienführer für die Evangeliums Reihe war sehr hilfreich. Machen Sie weiter so. Die Beschreibung im Rundbrief des *Christianity and Anti-Christianity* Buchs passt genau. Mr. Andrews klammerte sich an die biblischen Prophezeiungen. Kaum zu glauben, dass er das in den späten 1800 schrieb. Es erinnert mich an das Erstaunen, das ich empfinde, wenn ich einige frühe Werke von Dave Hunt wieder lese! „Goldrichtig“ in dem, was unsere Welt jetzt anfängt, zu erfahren. JE (NE)

Lieber Berean Call,

Danke für Ihren wunderbaren Rundbrief! Ich freue mich immer darauf. Er steckt voll Information und Rat für uns, um bei dem, was geschieht, ruhig zu bleiben. Sie machen einen exzellenten Job. Dave würde sehr glücklich sein. IF (Puerto Rico)

Lieber T.A. und andere,

Meine verstorbene Frau und ich erhielten viele Jahre lang Rundbriefe und Bücher von Ihnen. In meinen 23 Jahren Gefängnisdienst habe ich oft die Materialien benutzt. Ich schätze, dass Ihre und meine Gedanken übereinstimmen,

da wir beide unsere Theologie direkt vom Wort Gottes beziehen. Der Abfall war ein großes Problem in der Urkirche und ist es heute immer noch. Danke für Ihre Treue. JH (GA)

Lieber Bruder T.A. und Belegschaft,

Ich will von einem früheren Ereignis erzählen, an das ich immer denken werde. Damals wurde angekündigt, dass Bruder Dave Hunt in unsere Stadt kommen soll. Bei diesem Treffen nahmen beinahe 1.800 Leute teil. 19 katholische Nonnen saßen in Reihe 2 an vorderster Front! Sie alle hatten Stifte und Notizzettel. Eine von ihnen hatte sogar eine Bibel. Es ging um „Das Evangelium nach Gottes Wort“ versus „Ein anderes Evangelium“. Sie machten alle Notizen. Nach dem Treffen unterhielt sich Bruder Hunt mit einer Reihe der Nonnen!

Ich bin so dankbar, dass der Berean Call mit dem Dienst weitermacht, das Evangelium zu predigen und falsche Lehren anzugehen. 2 Timotheus 2,16 zeigt, dass Gläubige verantwortlich sind, diese Lehrer und Lehren zu verwerfen. WR (MS)

An Alle beim Berean Call,

Viele Jahre waren Sie ein Segen für uns und wir sind so dankbar dafür. Wir wurden gelehrt, geführt, ermutigt, gestärkt durch Ihr biblisches Lehren und fromme, kompromisslose Ausdauer, die Wahrheit zu verkünden und Irrtum bloßzustellen. Danke für alles – Sie

haben uns gutgetan, aber noch dankbarer sind wir für den Nutzen für unsere Kinder und Enkel. Ermatten Sie nicht, die Leute Gottes zu hüten. Wir beten für Sie. FJ (CO)

Liebe Berean Call Belegschaft

Wir wollten nur bemerken, dass die heutige Zeit sehr schwierig ist und jeder Tag mehr Schmerz und Probleme bringt. Ich bin für Ihren Dienst so dankbar, der uns den Trost gibt, den die Wahrheit für uns hat und das Wissen, dass Gott komplett das Sagen hat. So können wir jeden Tag nehmen, wie er kommt und vertrauen, wie es ausgeht.

Ich leben in einem Altenheim und wir sind noch unter Quarantäne. Ich bin froh, hier zu sein. Wir haben keine Virusfälle hier und man sorgt gut für uns. Ich bete, dass Sie gesund bleiben und danke Ihnen noch mal für Ihren Dienst. CW (NE)

Liebes TBC,

Gerade erhielt ich Ihren Rundbrief und las ihn mit Freude. Diese Worte wurden für meinen Trost geschrieben und ich lernte viel von ihnen und sie stärkten mein Heil gleichermaßen. Vielen Dank an Sie. Möge unser Herr und Heiland Jesus Christus ein Segen für Sie sein in diesem Jahr 2020 unseres Herrn. Mir fallen nicht genug Worte ein, um auszudrücken, wie ich mich fühle und wie angenehm es war, in Kontakt mit TBC zu stehen. LC (Gefangener, CA)

TBC Notizen

Gott ist Gott... und wir sind es nicht

Das scheint eine lächerlich offensichtliche Aussage zu sein! Doch wenn Sie glauben, wir alle seien nicht Gott, befinden sie sich in einer stetig schwindenden Minderheit. Der Glaube an Gottheit für alle, die Lüge, die Satan der menschlichen Rasse durch Eva übermittelte (1 Mose 3,5), war seit Tausenden von Jahren der Glaube der Religionen des Ostens, der letztthin auch das biblische Christentum im Westen ereilt hat.

Jüngere Weltereignisse, besonders die Panik, Verwirrung und Frustration rings um Covid-19 wie auch die Unruhen haben den Ruf nach Lösungen forciert. Lösungen, das ist, außer was der Gott der Bibel anbietet.

Stattdessen verfällt die Menschheit demselben täuschenden Trick, dem Eva verfiel. Obgleich der Feind ihn verbrämte, jedem Alter, Kultur und Bildungsgrad zu gefallen, bleibt er eine Lehre von Dämonen (1 Timotheus

4,1). Meistens wird er weiter direkt von Dämonen vermittelt, obgleich jetzt durch andere Bewusstseinszustände.

So der Herr will, werden wir diese florierende grandiose Täuschung in den kommenden Monaten aus dem Inhalt von vier Büchern ansprechen: *Christianity and Antichristianity In Their Final Conflict*; *America, The Sorcerer's New Apprentice*; *Game of Gods* und am wichtigsten, Gottes Wort.

T.A. McMahon Executive Director

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn auf der ersten Seite zu den Archives runterscrollen und auf unter dem Tab Newsletters auf *German* klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Unrevidierten Elberfelder 1905 entnommen.

Kontakt: wolfgang.hemmerling@freenet.de